

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Vorschau auf das Finale
27. Mai 2017, 20:00 Uhr

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



DIE TOP FACTS ZUM ENDSPIEL	3
DIREKTVERGLEICH FRANKFURT – DORTMUND	5
TOP-THEMEN ZUM FINALE	6
DER WEG INS FINALE – EINTRACHT FRANKFURT	12
DER WEG INS FINALE – BORUSSIA DORTMUND	12
DUELLE IN DIESER SAISON	13
SPIELERVERGLEICH – DFB-POKAL-FINALE 2017	15
TRAINERBILANZEN	21
KADERLISTE EINTRACHT FRANKFURT	22
KADERLISTE BORUSSIA DORTMUND	23
ALLGEMEINE STATISTIKEN - DIE TEAMS IM VERGLEICH	24
ABSCHNEIDEN DFB-POKAL - DIE LETZTEN 10 JAHRE	25
TEAMPROFIL – EINTRACHT FRANKFURT	26
TEAMPROFIL – BORUSSIA DORTMUND	27
BILANZ – ELFMETERSCHIEßEN EINTRACHT FRANKFURT	28
BILANZ – ELFMETERSCHIEßEN BORUSSIA DORTMUND	28
SO LIEFEN DIE HALBFINALS (FRANKFURT)	29
AUFSTELLUNG UND SPIELERDATEN (FRANKFURT)	30
SO LIEFEN DIE HALBFINALS (DORTMUND)	31
AUFSTELLUNG UND SPIELERDATEN (DORTMUND)	32
TOP-TORJÄGER – DFB-POKAL 2016/17	33
TOP-SCORER – DFB-POKAL 2016/17	34
TOP-VORBEREITER – DFB-POKAL 2016/17	35
DIE POKALSAISON 2016/17 - ERGEBNISÜBERSICHT	36
REKORDE UND KURIOSITÄTEN	39

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



DIE TOP FACTS ZUM ENDSPIEL

- Das Endspiel Eintracht Frankfurt gegen Borussia Dortmund gibt es erstmals in der Geschichte des DFB-Pokals.
- Seit Gründung der Bundesliga trafen beide Finalisten 92-mal in Pflichtspielen aufeinander. Die Bilanz spricht mit 44:32 Siegen für den BVB (bei 16 Remis), das letzte Duell am 29. Spieltag dieser Saison entschied Dortmund mit 3:1 für sich.
- Im DFB-Pokal trafen beide Mannschaften 4-mal aufeinander. In den ersten beiden Duellen siegte die Eintracht (6:2 H 1968/69 und 3:1 A 1978/79), in den letzten beiden der BVB (2:1 H 2007/08 und 1:0 A 2013/14).
- Frankfurt gewann den Pokal 4-mal (1974, 1975, 1981, 1988) – nur Bayern (18-mal), Bremen (6-mal) und Schalke (5-mal) stemmten die Trophäe häufiger in die Luft.
- Die Hessen stehen erstmals seit der Saison 2005/06 wieder im Finale des DFB-Pokals, damals unterlagen sie dem FC Bayern mit 0:1. Insgesamt ist es die 7. Finalteilnahme der SGE.
- Dortmund steht zum 9. Mal im Finale und holte 3-mal den Titel (1965, 1989 und 2012). In den letzten 3 Saisons verlor der BVB jeweils das Endspiel – das war keinem Team zuvor in 3 Jahren in Folge passiert.
- Positiv gesehen, stand aber auch noch kein Team zuvor in 4 Jahren in Folge im Endspiel, damit stellte der BVB einen neuen Rekord auf. Zwischen 2014 und 2017 stand Dortmund ebenso oft im Finale (4-mal) wie in den 50 Spielzeiten davor (1964-2013) zusammen.
- Ebenfalls Rekord: Dortmund setzte sich in seinen letzten 7 Halbfinalduellen im DFB-Pokal durch und stellte damit den Rekord in diesem Wettbewerb ein. Das schafften zuvor nur die Bayern in 7 siegreichen Halbfinalduellen zwischen 1982 und 2000.
- Frankfurt ist erst der zweite Finalist, der auf dem Weg ins Endspiel gleich 3 Elfmeterschießen bestritt. Zuvor traf das nur 1996/97 auf den VfB Stuttgart zu, der dann auch Pokalsieger wurde (im Endspiel 2:0 gegen Energie Cottbus).
- Die Eintracht schoss auf dem Weg ins Finale nur 5 Tore (exkl. Elfmeterschießen). Mit so wenigen Toren schaffte es seit Gründung der Bundesliga kein Team ins Finale (vor 1963 wurde der DFB-Pokal teilweise mit wesentlich weniger Runden ausgetragen).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



- Dortmund hat keines der letzten 11 Spiele im DFB-Pokal nach 90 oder 120 Minuten verloren (Spiele, die im Elferschießen entschieden wurden, zählen offiziell als Remis). Damit hat der BVB seinen Vereinsrekord aus den Jahren 2010 bis 2012 eingestellt.
- Eintracht Frankfurt traf in keinem der vergangenen 3 Pflichtspiele im Berliner Olympiastadion. Das letzte Tor schoss Alexander Meier beim 1:6 bei der Berliner Hertha im August 2013.
- Marco Reus wartet immer noch auf den ersten großen Titel seiner Profikarriere: Neben den Pokal-Endspielen der vergangenen 3 Jahre verlor Reus auch das CL-Finale 2013 und wurde 3-mal Vizemeister.
- Neben Reus sind Lukasz Piszczek, Marcel Schmelzer und Pierre-Emerick Aubameyang mit Bayerns Manuel Neuer (2011-2014) die einzigen Spieler, die 4-mal in Folge ein Pokal-Endspiel erreichten.
- Marco Russ und Alexander Meier sind die einzigen beiden Spieler im Kader der SGE, die auch 2006 schon beim DFB-Pokalfinale (0:1 gegen Bayern) für die Eintracht aktiv waren. 4046 Tage lagen zwischen beiden Endspielen.
- Pokal-Held: Lukas Hradecky parierte in dieser Saison die meisten Schüsse aller Torhüter (25). Inklusive Elfmeterschießen wurden lediglich 10 der 18 Elfmeter gegen den Finnen verwandelt (5 parierte er).
- Wenn auch ohne Einsatz im Finale, wäre Mario Götze der 2. Spieler nach Oliver Reck (2-mal mit Schalke und 2-mal mit Bremen), der mit 2 verschiedenen Klubs mindestens 2-mal den DFB-Pokal gewinnt.
- Niko Kovac wurde 2002/03 mit den Bayern Pokalsieger – und kann es nun als Trainer werden. Das schafften bislang nur Jupp Heynckes (1973 als Spieler, 2013 als Trainer), Thomas Schaaf (2-mal als Spieler, 3-mal als Trainer), Alfred Schmidt (1965, 1970) und Ludwig Janda (1942, 1956).
- Kongeniales Duo: Pierre-Emerick Aubameyang traf in beiden Spielen dieser Saison gegen die Eintracht – jeweils auf Vorlage von Ousmane Dembele. Diese Kombination führte auch zum 2:2 im Halbfinale gegen die Bayern.
- In 9 Pflichtspielen gegen die Eintracht war Aubameyang an 9 Treffern direkt beteiligt (7 Tore, 2 Assists).
- Niko und Robert Kovac wurden beide in Berlin geboren. Für die Hertha lief aber nur Niko im Olympiastadion auf (1991-1996, 2003-2006).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

DIREKTVERGLEICH FRANKFURT – DORTMUND

Pflichtspiel-Duelle seit 1963/64*				
Wettbewerb	Spiele	Siege SGE	U	Siege BVB
Bundesliga	88	30	16	42
DFB-Pokal	4	2	0	2
Gesamt	92	32	16	44

**Siege nach Elfmeterschießen werden statistisch als Unentschieden gewertet*

- Zum 93. Mal treffen beide Mannschaften seit Gründung der Bundesliga in einem offiziellen Pflichtspiel aufeinander.
- 2 der letzten 3 Duelle gingen an die Eintracht, das letzte aber an den BVB (3:1-Heimsieg in der Bundesliga am 15. April), der mit 44:32 Siegen (bei 16 Remis) auch relativ klar die Nase vorn hat.
- Im DFB-Pokal trafen beide Mannschaften 4-mal aufeinander. Die ersten beiden Pokalduelle gewannen die Hessen (6:2 H 1968/69 und 3:1 A 1978/79), die letzten beiden der BVB (2:1 H 2007/08 und 1:0 A 2013/14).
- Beide Teams treffen erstmals in einem Pokalfinale aufeinander.
- Eine Verlängerung erscheint unwahrscheinlich: Alle 4 Pokalduelle beider Teams waren nach 90 Minuten entschieden, von den letzten 9 Duellen in der Bundesliga endete keines remis (3 Siege Frankfurt, 6 Siege Dortmund). Das letzte Unentschieden zwischen beiden Teams gab es im September 2012 (3:3 in Frankfurt).





TOP-THEMEN ZUM FINALE

Frankfurt nach 11 Jahren wieder in Berlin

Eintracht Frankfurt steht erstmals seit der Saison 2005/06 wieder im Finale des DFB-Pokals. Damals unterlagen die Hessen dem FC Bayern mit 0:1. Die 4 Endspiele zuvor gewann Frankfurt jedoch.

Die DFB-Pokal-Endspiele von Eintracht Frankfurt		
Saison	Gegner	Ergebnis
2005/06	FC Bayern München	0:1
1987/88	VfL Bochum 1848	1:0
1980/81	1. FC Kaiserslautern	3:1
1974/75	MSV Duisburg	1:0
1973/74	Hamburger SV	3:1 n. V.
1963/64	TSV 1860 München	0:2

BVB zum 4. Mal in Folge im Endspiel

Borussia Dortmund steht zum 4. Mal in Folge im Finale des DFB-Pokals – neuer Rekord in diesem Wettbewerb.

In den 3 Endspielen der letzten 3 Spielzeiten zog Dortmund jedes Mal den Kürzeren: 2016 im Elfmeterschießen gegen die Bayern (3:4 i.E.), 2015 mit 1:3 gegen Wolfsburg und 2014 mit 0:2 n.V. gegen die Bayern. Kein anderer Verein verlor bisher 3 Endspiele in Folge im DFB-Pokal.

Die DFB-Pokal-Endspiele von Borussia Dortmund		
Saison	Gegner	Ergebnis
2015/16	FC Bayern München	0:0 (3:4 i. E.)
2014/15	VfL Wolfsburg	1:3
2013/14	FC Bayern München	0:2 n. V.
2011/12	FC Bayern München	5:2
2007/08	FC Bayern München	1:2 n. V.
1988/89	SV Werder Bremen	4:1
1964/65	Alemannia Aachen	2:0
1963	Hamburger SV	0:3

Insgesamt ist es der 9. Einzug ins Pokalfinale der Borussia. 3-mal konnte der BVB anschließend den Pokalsieg bejubeln: In der Saison 2011/12 durch einen fulminanten 5:2-Endspielsieg gegen die Bayern, dazu 1964/65 (2:0 gegen Alemannia Aachen) und 1988/89 (4:1 gegen Werder Bremen).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



BVB mit „Endspiel-Trauma“!?

Borussia Dortmund hat in den vergangenen 5 Jahren jeweils ein Endspiel erreicht – die letzten 4 gingen allerdings verloren: 2013 in der Champions League (1:2 gegen Bayern München), 2014 (0:2 n.V. gegen Bayern München), 2015 (1:3 gegen den VfL Wolfsburg) und 2016 im Elfmeterschießen gegen die Bayern (3:4 i. E.) jeweils im DFB-Pokal. Das letzte nicht verlorene Finale gab es 2012 im DFB-Pokal, als der FCB mit 5:2 besiegt wurde.

BVB seit 11 Pokalspielen unbesiegt – Vereinsrekord

Borussia Dortmund hat keines der letzten 11 Spiele im DFB-Pokal nach 90 oder 120 Minuten verloren (Spiele, die im Elfmeterschießen entschieden wurden, zählen offiziell als Remis) und damit den eigenen Vereinsrekord aus den Jahren 2010 bis 2012 eingestellt. Damals gelang dem BVB im Rahmen dieser Serie der letzte Titel im Wettbewerb (2012). Verlieren die Schwarz-Gelben nicht gegen Frankfurt in Berlin, übertrifft Thomas Tuchel diesen Rekord von Jürgen Klopp.

Minimalistische Eintracht im Finale

Die SGE erzielte auf ihrem Weg ins Finale lediglich 5 Tore, mit so wenigen Toren schaffte es seit Gründung der Bundesliga kein anderes Team ins Finale (vor 1963 wurde der DFB-Pokal teilweise mit wesentlich weniger Runden ausgetragen).

Vergleich: DFB-Pokal 2016/17		
Eintracht Frankfurt		Borussia Dortmund
5	Tore	11
3	Gegentore	4
2	Weißer Westen	2
51	Torschüsse	98
87	Torschüsse zugelassen	55

Der BVB hingegen erzielte mehr als doppelt so viele Tore (11) und gab auch fast doppelt so viele Torschüsse ab (98:51), kassierte allerdings auch mehr Gegentreffer (4:3) bei weniger zugelassenen Torschüssen (55:87).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Frankfurter Elfer-Helden

Die Hessen gewannen 3 Elfmeterschießen in dieser DFB-Pokal-Saison und sind damit der zweite Finalist nach dem VfB Stuttgart 1996/97, der sich 3-mal in der Elfer-Lotterie durchsetzte. Damals holten sich die Schwaben durch ein 2:0 gegen Energie Cottbus unter Trainer Joachim Löw den Pokal. Mit dabei: Frankfurts heutiger Sportdirektor **Fredi Bobic**.

Pokal-Keeper Hradecky

Frankfurts Torwart Lukas Hradecky spielt eine starke Pokal-Saison und ist einer der Erfolgsgaranten der SGE.

- Auf 25 Torwartparaden kommt kein anderer Torwart in dieser Saison.
- Er hielt starke 89% der Schüsse auf sein Tor.
- Nur 10 der 18 Elfmeter gegen ihn wurden in dieser Pokal-Saison verwandelt (5 gehalten, 3 verschossen, inkl. Elfmeterschießen).

Im Halbfinale parierte er die letzten beiden Elfmeter der Gladbacher (gegen Andreas Christensen und Djibril Sow). Erfahrung im Pokal hat der Finne schon gesammelt, 2012/13 wurde er als Stammkeeper mit Esbjerg fB Dänischer Pokalsieger.

Russ und Meier nach 11 Jahren wieder im Finale

Marco Russ und Alexander Meier sind die einzigen beiden Spieler im Kader der SGE, die auch 2006 schon beim DFB-Pokalfinale für die Eintracht aktiv waren (0:1 gegen die Bayern). Nach 4046 Tagen stehen sie nun erneut im Pokalfinale. Die längste Zeitspanne zwischen 2 Endspielen im DFB-Pokalfinale erlebte übrigens der ehemalige Dortmunder Christian Wörns (5425 Tage zwischen 1993 und 2008).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

Reus will seinen ersten „echten“ Titel

Neben 2 Supercup-Siegen war die Karriere von Marco Reus nicht gesegnet mit Titelgewinnen:

- 3-mal Vize-Meister in der Bundesliga
- 3-mal Vize-Pokalsieger
- Verlorenes Champions-League-Finale 2013
- Die WM 2014 verpasste er verletzt

4 Tage vor seinem 28. Geburtstag könnte er also den ersten „echten“ Titel seiner Karriere feiern. In seinen letzten 5 Pokalspielen war er an 7 Toren direkt beteiligt (4 Tore, 3 Assists).

BVB-Quartett könnte Geschichte schreiben

Lukasz Piszczek, Marcel Schmelzer, Marco Reus und Pierre-Emerick Aubameyang folgen Manuel Neuer, der zuvor der einzige Spieler war, der 4-mal in Folge das DFB-Pokalfinale erreichte und dort stets zum Einsatz kam (2011-2014).

Diese 4 Akteure könnten die ersten 4 Spieler werden, die 4 DFB-Pokalfinals in Folge verlieren (und dabei stets eingesetzt wurden). Kein Spieler der Pokalhistorie verlor mehr Pokalfinals (4 verloren zuvor nur die Schalker Ernst Kalwitzki, Ernst Kuzorra, Fritz Szepan, Hans Bornemann und Otto Schweisfurth (jeweils 1935, 1936, 1941, 1942)).



Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Welcher Trainer holt sich den ersten Titel?

Niko Kovac erreichte in seiner ersten kompletten Saison als Trainer in Deutschland das DFB-Pokalfinale. Als Spieler gewann er zusammen mit seinem Bruder Robert 2002/03 mit den Bayern den Pokal (3:1 gegen Kaiserslautern) und kann nun auch als Trainer triumphieren. Das schafften in der Pokal-Historie zuvor nur Jupp Heynckes (1973 als Spieler, 2013 als Trainer), Thomas Schaaf (2-mal als Spieler, 3-mal als Trainer), Aki Schmidt (1965, 1970) und Ludwig Janda (1942, 1956).

Für **Thomas Tuchel** wäre der Pokaltriumph der erste Titelgewinn als Trainer im Männerbereich. Als Jugendcoach gewann er 2009 mit dem 1. FSV Mainz 05 bereits die deutsche A-Jugend-Meisterschaft (2:1-Endspielsieg gegen Borussia Dortmund – Mario Götze erzielte den zwischenzeitlichen Ausgleich für den BVB) und feierte als Co-Trainer 2005 mit dem VfB Stuttgart den gleichen Titel.

Seine ersten beiden Endspiele mit dem BVB verlor er jeweils gegen die Bayern (3:4 im Pokalfinale 2016 und 0:2 im Supercup-Finale im gleichen Jahr).

Premiere: Erstes Finale zwischen SGE und BVB

Bisher gab es 73 Pokalendspiele. Nun erlebt Berlin eine Premiere: Die Paarung Dortmund gegen Frankfurt gab es im Spiel um den Pott noch nie. Es ist die 64. unterschiedliche Paarung im DFB-Pokalfinale.

Im DFB-Pokal treffen beide Teams zum 5. Mal aufeinander. Die ersten beiden Duelle entschied die SGE für sich, die letzten beiden der BVB.

- 1969 siegte die SGE mit 6:2 in der 1. Runde. Nur ein weiteres Mal gelangen Frankfurt im Pokal 6 Tore gegen einen Bundesligisten: 2005 beim 6:0 gegen Schalke.
- Im Achtelfinale 1978/79 siegte Frankfurt im Dortmunder Westfalenstadion mit 3:1.
- In der 2. Runde 2007/08 drehte der BVB einen 0:1-Rückstand gegen Frankfurt und siegte auf dem Weg ins Finale noch mit 2:1 gegen Marco Russ, Alex Meier und Co.
- 2014: Pierre-Emerick Aubameyang entschied das Viertelfinale für Schwarz-Gelb in Frankfurt durch seinen Treffer zum 1:0.

Eine Verlängerung gab es in diesem Pokalduell übrigens noch nie.



Heimatgefühle: Kovac-Brüder stammen aus Berlin

Für Frankfurts Trainergespann **Niko** und **Robert Kovac** ist die Partie in Berlin eine ganz besondere Begegnung. Die Brüder wurden beide in Berlin geboren. Jedoch spielte nur Niko, der ältere der beiden, für die Hertha im Olympiastadion. Er wechselte zur Saison 1991/92 von Hertha Zehlendorf zu Hertha BSC, für die er 5 Spielzeiten aktiv war und bis 1996 auf insgesamt 136 Einsätze in der eingleisigen 2. Liga für die Berliner kam. 2003 kehrte Niko noch einmal zur Alten Dame zurück und bestritt 75 Bundesliga-Spiele (8 Tore), bevor er 2006 zu RB Salzburg wechselte.

Frankfurts Sportvorstand **Fredi Bobic** war zwischen Juli 2003 und Juni 2005 für Hertha BSC aktiv. Für Hertha absolvierte Bobic in 2 Spielzeiten 54 Bundesligapartien und erzielte 8 Tore.

Rode war 4 Jahre bei der Eintracht

Sebastian Rode, geboren im südlich von Frankfurt gelegenen Seeheim-Jugenheim, spielte von 2010 bis 2014 für Eintracht Frankfurt. In seinen 61 Bundesligaspielen für die Hessen stand er stets in der Startelf und erzielte 2 Treffer. Im Sommer 2014 verließ er die Eintracht ablösefrei und schloss sich dem FC Bayern München an, ehe er 2016 zum BVB wechselte.

Bobic spielte für den BVB

Frankfurts Sportdirektor Fredi Bobic schnürte zwischen 1999 und 2001 die Fußballschuhe für Borussia Dortmund. In 56 Ligaspielen netzte Bobic 17-mal für die Schwarz-Gelben ein, bevor er im Winter 2001 zunächst zu den Bolton Wanderers verliehen und im Sommer 2002 nach Hannover transferiert wurde. Da Bobic in der Hinrunde der Saison 2001/02 noch 3-mal für den BVB zum Einsatz kam, trug er einen kleinen Teil zum Meistertitel in jener Saison bei.

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

DER WEG INS FINALE – EINTRACHT FRANKFURT

Datum	Gegner	Ergebnis	Torschützen
21.08.2016	1. FC Magdeburg A	5:4 n.E.	Hrgota 7.
25.10.2016	FC Ingolstadt 04 H	4:1 n.E.	
08.02.2017	Hannover 96 A	2:1	Tawatha 62. Seferovic 66.
28.02.2017	DSC Arminia Bielefeld H	1:0	Blum 6.
25.04.2017	Bor. Mönchengladbach A	8:7 n.E.	Tawatha 15.



DER WEG INS FINALE – BORUSSIA DORTMUND

Datum	Gegner	Ergebnis	Torschützen
22.08.2016	SV Eintracht Trier 05 A	3:0	Kagawa 8, 33. Schürrle 45.
26.10.2016	1. FC Union Berlin H	4:1 n.E.	Parensen ET 44.
08.02.2017	Hertha BSC H	4:3 n.E.	Reus 47.
14.03.2017	Sportfreunde Lotte A	3:0	Pulisic 57. Schürrle 66. Schmelzer 83.
26.04.2017	FC Bayern München A	3:2	Reus 19. Aubameyang 69. Dembele 74.

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

DUELLE IN DIESER SAISON

Hinrunde: Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund 2:1

Tore: 1:0 Huszti (46.), 1:1 Aubameyang (77.), 2:1 Seferovic (79.)



26.11.2016		
Eintracht Frankfurt	Statistiken	Borussia Dortmund
2	Tore	1
12	Schüsse	12
4	...aufs Tor	5
4	Eckbälle	5
18	Fouls & verbotenes Spiel	13
46%	Gew. Zweikämpfe in %	54%
276	Pässe	607
60%	Passgenauigkeit in %	80%
37%	Ballbesitz in %	63%

Eintracht Frankfurt	Borussia Dortmund
Wechsel SGE: 71. Seferovic für Meier, 82. Barkok für Huszti, 90.+4 Hrgota für Fabian Wechsel BVB: 58. Rode für Weigl, Reus für Schürrle, Dembele für Ramos	

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

Rückrunde: Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt 3:1

Tore: 1:0 Reus (3.), 1:1 Fabian (29.), 2:1 Sokratis (34.), 3:1 Aubameyang (86.)



15.04.2017		
Borussia Dortmund	Statistiken	Eintracht Frankfurt
3	Tore	1
15	Schüsse	9
7	...aufs Tor	2
4	Eckbälle	1
12	Fouls & verbotenes Spiel	23
58%	Gew. Zweikämpfe in %	42%
572	Pässe	302
77%	Passgenauigkeit in %	62%
62%	Ballbesitz in %	38%

Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt
Wechsel BVB: 46. Ginter für Bender, Dembele für Reus, 77. Castro für Weigl Wechsel SGE: 56. Rebic für Andersson Ordóñez, 71. Blum für Wolf, 81. Barkok für Hrgota	

SPIELERVERGLEICH – DFB-POKAL-FINALE 2017

MÖGLICHE AUFSTELLUNGEN

Lukas Hradecky vs. Roman Bürki

Der Frankfurter Schlussmann parierte in dieser Saison überragende 89% der Schüsse und ging aus 3 Elfmeterschießen als Sieger hervor. Insgesamt parierte der Finne in dieser Pokal-Saison 5 Elfmeter und wird voller Selbstvertrauen ins Endspiel gehen.

Roman Bürki rettete den BVB im Halbfinale gegen die Bayern mit einigen starken Paraden und hat sich in dieser Saison deutlich stabilisiert. Auch er glänzte im Elfmeterschießen gegen Hertha BSC im Achtelfinale mit einem parierten Elfer (gegen Union stand Roman Weidenfeller zwischen den Pfosten).



Spielervergleich DFB-Pokal		
Hradecky		Bürki
Gesamt		
6	Spiele	11
4	Gegentore	7
2016/17		
5	Spiele	3
3	Gegentore	3
2	Zu-Null-Spiele	1
25	Paraden	9
89%	Gehaltene Bälle	75%
5	Großchancen vereitelt	1

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Timothy Chandler vs. Lukasz Piszczek

Frankfurts Rechtsverteidiger Timothy Chandler spielte in dieser Saison auch häufig etwas vorgezogen, wenn Frankfurt mit einer Dreierkette agierte. Seine Offensivqualitäten bewies er mit 2 Assists in dieser Pokalsaison – u.a. legte er das Tor im Halbfinale von Taleb Tawatha zum zwischenzeitlichen 1:0 auf.

Lukasz Piszczek ist noch ohne Torbeteiligung im Pokal 2016/17. Seine Erfahrung spricht jedoch genauso für ihn wie auch die bessere Zweikampfbilanz und Passquote.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Chandler		Piszczek
Gesamt		
12	Spiele	33
0	Tore	1
2016/17		
5	Spiele	4
2	Assists	0
5	Torschussvorlagen	2
43%	Gewonnene Zweikämpfe	55%
68%	Erfolgreiche Pässe	79%
59	Ballaktionen pro 90 Min.	82

David Abraham vs. Sokratis

Beide kann man wohl als unbequeme Gegenspieler bezeichnen. Körperlich robust geht sowohl Abraham als auch Sokratis zu Werke – der Grieche hat dabei die bessere Zweikampfbilanz (58%).

Sokratis flog übrigens im Achtelfinale gegen die Berliner Hertha kurz vor Ende der Verlängerung vom Platz. Das sollte ihm im Finale besser nicht passieren.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Abraham		Sokratis
Gesamt		
7	Spiele	20
1	Tore	0
2016/17		
5	Spiele	4
0	Tore	0
51%	Gewonnene Zweikämpfe	58%
7	Fouls	10
86%	Erfolgreiche Pässe	91%
72	Ballaktionen pro 90 Min.	101

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Michael Hector vs. Marc Bartra

Aufgrund der Verletzungssorgen könnte Niko Kovac auf den Jamaikaner Michael Hector zurückgreifen. Der Youngster flog in seinem ersten Pflichtspiel in der 1. Pokalrunde in Magdeburg direkt mit Gelb-Rot vom Platz, eine Woche später in der Bundesliga folgte gegen Schalke 04 eine Rote Karte.

Deutlich beherrschter geht Marc Bartra auf dem Platz zu Werke. Nach seiner Handverletzung aufgrund des Bombenanschlags auf den BVB-Bus dürfte er im Finale wieder fit sein. Dass die BVB-Spieler ihn auf dem Feld suchen, beweisen seine 125 Ballaktionen, die er im Schnitt in dieser Pokalsaison hatte.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Hector		Bartra
Gesamt		
4	Spiele	3
0	Tore	0
2016/17		
4	Spiele	3
0	Tore	0
72%	Gewonnene Zweikämpfe	65%
6	Fouls	3
76%	Erfolgreiche Pässe	82%
68	Ballaktionen pro 90 Min.	125

Bastian Oczipka vs. Marcel Schmelzer

Im Duell der Linksverteidiger hat der Dortmunder Kapitän die deutlich besseren Zweikampfwerte (61 zu 48%). Marcel Schmelzer traf in dieser Saison per Freistoß im Viertelfinale bei den Sportfreunden Lotte. Über die linke Seite kann er das Offensivspiel genauso ankurbeln wie Bastian Oczipka.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Oczipka		Schmelzer
Gesamt		
14	Spiele	31
0	Tore	2
2016/17		
4	Spiele	4
0	Tore	1
0	Assists	0
1	Torschussvorlagen	2
48%	Gewonnene Zweikämpfe	61%
79%	Erfolgreiche Pässe	80%
64	Ballaktionen pro 90 Min.	71

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Omar Mascarell vs. Julian Weigl

Omar Mascarell ist vielleicht der beste Neuzugang des vergangenen Sommers – der Spanier kam von Real Madrid an den Main, die Königlichen besitzen allerdings eine Rückkaufoption. Trotz seiner Zweikampfhärte gewann er nur rund die Hälfte seiner Duelle.

Da hat Julian Weigl deutliche Vorteile – 64% gewonnene Zweikämpfe sind ein überragender Wert für einen zentralen Mittelfeldspieler. Mit Offensivaktionen halten sich beide jedoch sehr zurück, Mascarell gelang in der 1. Runde in Magdeburg immerhin ein Assist.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Mascarell		Weigl
Gesamt		
5	Spiele	9
0	Tore	0
2016/17		
5	Spiele	3
0	Tore	0
1	Assists	0
2	Torschussvorlagen	3
51%	Gewonnene Zweikämpfe	64%
82%	Erfolgreiche Pässe	82%
68	Ballaktionen / 90 Minuten	80

Mijat Gacinovic vs. Gonzalo Castro

Gonzalo Castro und Mijat Gacinovic sind variabel einsetzbar, sie können defensiv wie offensiv fast jede Rolle ausfüllen. Zu Saisonbeginn noch als Außenbahnspieler oder offensiver Mittelfeldspieler eingesetzt, kam Gacinovic zuletzt fast ausschließlich im zentralen Mittelfeld als Strippenzieher der Adler zum Einsatz.

Castro fehlt in seiner Karriere noch das Glück des Tüchtigen – er wurde 2-mal Vizemeister und 2-mal verlor er ein DFB-Pokalfinale (2009 mit Leverkusen, 2016 mit dem BVB).

Spielervergleich DFB-Pokal		
Gacinovic		Castro
Gesamt		
5	Spiele	32
0	Tore	3
2016/17		
5	Spiele	5
0	Tore	0
0	Assists	1
2	Torschussvorlagen	4
46%	Gewonnene Zweikämpfe	45%
73%	Erfolgreiche Pässe	86%
46	Ballaktionen / 90 Minuten	84

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Taleb Tawatha vs. Raphael Guerreiro

Gegen den portugiesischen Europameister hat Frankfurts Taleb Tawatha vermeintlich wenig Chancen. Doch der Israeli glänzte mit 2 wichtigen Toren – im Achtelfinale in Hannover erzielte er den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1:1, im Halbfinale in Gladbach traf er zur 1:0-Führung.

Guerreiro ist einer der Lieblingsschüler von Thomas Tuchel und zeigte als Linksverteidiger, linker Mittelfeldspieler und auf der Doppelsechs seine Qualitäten.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Tawatha		Guerreiro
Gesamt		
4	Spiele	4
2	Tore	0
2016/17		
4	Spiele	4
2	Tore	0
0	Assists	1
3	Torschüsse	4
2	Torschussvorlagen	6
70%	Erfolgreiche Pässe	82%
63	Ballaktionen / 90 Minuten	75

Marco Fabian vs. Marco Reus

Sowohl Fabian als auch Reus bestritten nur 2 Spiele in dieser Pokalsaison. Reus glänzte dabei mit 2 Toren und 1 Assist, während Frankfurts Mexikaner lediglich durch einen Platzverweis (Gelb-Rot) in der 2. Runde gegen Ingolstadt in Erscheinung trat.

Fabian kann zwar den Unterschied ausmachen, im Pokal muss er seine spielerischen Qualitäten allerdings noch unter Beweis stellen.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Fabian		Reus
Gesamt		
2	Spiele	29
0	Tore	10
2016/17		
2	Spiele	2
0	Tore	2
0	Assists	1
4	Torschüsse	4
1	Torschussvorlagen	4
86%	Erfolgreiche Pässe	74%
53	Ballaktionen / 90 Minuten	36

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Ante Rebic vs. Ousmane Dembele

Dembele ist einer der Shootingstars dieser Saison und schoss den BVB mit seinem einzigen Pokaltor (dem 3:2 bei den Bayern) ins Finale. Er ist der Dortmunder Spieler mit den meisten Torschussbeteiligungen (22).

Rebic glänzt eher durch seine körperliche Präsenz und schafft Räume. Ein guter Einkauf der Eintracht, der aber eine lange Anlaufzeit benötigte.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Rebic		Dembele
Gesamt		
4	Spiele	5
0	Tore	1
2016/17		
3	Spiele	5
0	Tore	1
0	Assists	2
4	Torschüsse	10
4	Torschussvorlagen	12
64%	Erfolgreiche Pässe	68%
59	Ballaktionen / 90 Minuten	49

Branimir Hrgota vs. Pierre-Emerick Aubameyang

Branimir Hrgota verwandelte den entscheidenden Elfmeter im Halbfinale bei seinem Ex-Klub Gladbach und hat eine erstaunliche Pokal-Quote: In 7 Spielen traf der Schwede 5-mal.

Aubameyang erzielte 11 Tore in 17 Pokalspielen. In dieser Saison traf er nur einmal (zum wichtigen 2:2 im Halbfinale), bei immerhin 14 Versuchen. Es gibt also noch Nachholbedarf für den Gabuner.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Hrgota		Aubameyang
Gesamt		
7	Spiele	17
5	Tore	11
2016/17		
2	Spiele	3
1	Tore	1
203	Minuten pro Tor	300
0	Assists	2
4	Torschüsse	14
1	Torschussvorlagen	2
33%	Chancenverwertung	8%

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



TRAINERBILANZEN

Niko Kovac

Erfolge als Trainer: Qualifikation für die WM 2014 mit Kroatien, Pokalfinale 2017 mit Frankfurt

Erfolge als Spieler: Welpokalsieger 2001 und Meister sowie Pokalsieger 2003 mit Bayern, Meister 2007 und 2009 mit Salzburg

BL-Stationen als Spieler: 1996-99 Bayer 04 Leverkusen (77 Sp./8 T.), 1999-2001 Hamburger SV (55 Sp./ 12 T.), 2001-03 FC Bayern München (34 Sp./ 3 T.) und 2003-06 Hertha BSC (75 Sp./ 8 T.)

Thomas Tuchel

Erfolge als Trainer: A-Junioren-Meister 2009 mit Mainz, Vizemeister 2015/16 mit Dortmund, Pokalfinale 2016 und 2017 mit Dortmund

BL-Stationen als Spieler: -

		Trainerprofil		
Niko Kovac		Name	Thomas Tuchel	
45 (1971-10-15)		Alter (Geburtsdatum)	43 (1973-08-29)	
08.03.2016		im Verein seit	01.07.2015	
Karriere	Aktueller Verein	Bilanz (DFB-Pokal)	Karriere	Aktueller Verein
5	5	Spiele	22	11
2 / 3 / 0	2 / 3 / 0	S / U / N	15 / 3 / 4	8 / 3 / 0
5:3	5:3	Tore	46:18	28:6
40.0%	40.0%	Siegquote	68.2%	72.7%

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

KADERLISTE EINTRACHT FRANKFURT



Nr.	Name	Nationalität	Position	Größe (cm)	Geburtsdatum	Alter
1	Lukás Hrádecký	Finnland	Tor	190	24.11.1989	27
2	Yanni Regäsel	Deutschland	Abwehr	176	13.01.1996	21
3	Guillermo Varela	Uruguay	Abwehr	173	24.03.1993	24
4	Marco Russ	Deutschland	Abwehr	190	04.08.1985	31
5	Jesús Vallejo	Spanien	Abwehr	183	05.01.1997	20
6	Bastian Oczipka	Deutschland	Abwehr	185	12.01.1989	28
7	Danny Blum	Deutschland	Sturm	184	07.01.1991	26
9	Haris Seferovic	Schweiz	Sturm	185	22.02.1992	25
10	Marco Fabián	Mexiko	Mittelfeld	170	21.07.1989	27
11	Mijat Gacinovic	Serbien	Mittelfeld	175	08.02.1995	22
13	Heinz Lindner	Österreich	Tor	187	17.07.1990	26
14	Alexander Meier	Deutschland	Sturm	196	17.01.1983	34
15	Michael Hector	Jamaika	Abwehr	193	19.07.1992	24
17	Ante Rebic	Kroatien	Sturm	185	21.09.1993	23
18	Max Besuschkow	Deutschland	Mittelfeld	187	31.05.1997	19
19	David Abraham	Argentinien	Abwehr	188	15.07.1986	30
20	Makoto Hasebe	Japan	Mittelfeld	180	18.01.1984	33
21	Marc Stendera	Deutschland	Mittelfeld	173	10.12.1995	21
22	Timothy Chandler	USA	Abwehr	186	29.03.1990	27
24	Marius Wolf	Deutschland	Sturm	187	27.05.1995	22
25	Slobodan Medojevic	Serbien	Mittelfeld	182	20.10.1990	26
28	Aymen Barkok	Deutschland	Mittelfeld	188	21.05.1998	19
29	Andersson Ordóñez	Ecuador	Abwehr	186	29.01.1994	23
30	Shani Tarashaj	Schweiz	Sturm	176	07.02.1995	22
31	Branimir Hrgota	Schweden	Sturm	185	12.01.1993	24
33	Taleb Tawatha	Israel	Abwehr	176	21.06.1992	24
34	Leon Bätge	Deutschland	Tor	188	09.07.1997	19
35	Noel Knothe	Deutschland	Abwehr	188	05.05.1999	18
36	Furkan Zorba	Türkei	Abwehr	185	25.02.1998	19
37	Juan Miguel Blanco-Lopez	Deutschland	Mittelfeld	186	26.04.1999	18
39	Omar Mascarell	Spanien	Mittelfeld	181	02.02.1993	24

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

KADERLISTE BORUSSIA DORTMUND



Nr.	Name	Nationalität	Position	Größe (cm)	Geburtsdatum	Alter
1	Roman Weidenfeller	Deutschland	Tor	190	06.08.1980	36
3	Joo-Ho Park	Südkorea	Abwehr	176	16.01.1987	30
5	Marc Bartra	Spanien	Abwehr	184	15.01.1991	26
6	Sven Bender	Deutschland	Mittelfeld	186	27.04.1989	28
7	Ousmane Dembélé	Frankreich	Sturm	178	15.05.1997	20
8	Nuri Sahin	Türkei	Mittelfeld	180	05.09.1988	28
9	Emre Mor	Türkei	Mittelfeld	169	24.07.1997	19
10	Mario Götze	Deutschland	Mittelfeld	176	03.06.1992	24
11	Marco Reus	Deutschland	Mittelfeld	180	31.05.1989	27
13	Raphael Guerreiro	Portugal	Abwehr	170	22.12.1993	23
14	Alexander Isak	Schweden	Sturm	190	21.09.1999	17
17	Pierre-Emerick Aubameyang	Gabun	Sturm	187	18.06.1989	27
18	Sebastian Rode	Deutschland	Mittelfeld	179	11.10.1990	26
21	André Schürrle	Deutschland	Mittelfeld	184	06.11.1990	26
22	Christian Pulisic	USA	Mittelfeld	172	18.09.1998	18
23	Shinji Kagawa	Japan	Mittelfeld	175	17.03.1989	28
24	Mikel Merino	Spanien	Mittelfeld	187	22.06.1996	20
25	Sokratis	Griechenland	Abwehr	186	09.06.1988	28
26	Lukasz Piszczek	Polen	Abwehr	184	03.06.1985	31
27	Gonzalo Castro	Deutschland	Mittelfeld	172	11.06.1987	29
28	Matthias Ginter	Deutschland	Abwehr	190	19.01.1994	23
29	Marcel Schmelzer	Deutschland	Abwehr	180	22.01.1988	29
30	Felix Passlack	Deutschland	Mittelfeld	170	29.05.1998	18
32	Dzenis Burnic	Deutschland	Mittelfeld	182	22.05.1998	19
33	Julian Weigl	Deutschland	Mittelfeld	186	08.09.1995	21
34	Jacob Bruun Larsen	Dänemark	Mittelfeld	178	19.09.1998	18
37	Erik Durm	Deutschland	Abwehr	183	12.05.1992	25
38	Roman Bürki	Schweiz	Tor	187	14.11.1990	26
39	Hendrik Bonmann	Deutschland	Tor	194	22.01.1994	23

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

ALLGEMEINE STATISTIKEN - DIE TEAMS IM VERGLEICH

Eintracht Frankfurt	Team	Borussia Dortmund
5	Absolvierte Spiele	5
Offensive		
5	Tore	11
51	Schüsse	98
11.6%	Chancenverwertung	13.4%
7	Großchancen	16
57.1%	Großchancenverwertung	50.0%
Pässe		
2652	Pässe gesamt	3291
76.5%	Passquote	82.2%
54.3%	Ballbesitz %	62.9%
Defensive		
3	Gegentore	4
775	Zweikämpfe	695
47.2%	Zweikampfquote	52.4%
87	Gegnerische Schüsse	55
Disziplin		
91	Fouls	72
7	Gelbe Karten	10
2	Platzverweise	1



Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

ABSCHNEIDEN DFB-POKAL - DIE LETZTEN 10 JAHRE



DFB-Pokal - Abschneiden der letzten 10 Jahre		
Saison	Eintracht Frankfurt	Borussia Dortmund
2006/07	Halbfinale	2. Runde
2007/08	2. Runde	Finale
2008/09	2. Runde	Achtelfinale
2009/10	Achtelfinale	Achtelfinale
2010/11	Achtelfinale	2. Runde
2011/12	2. Runde	Sieger
2012/13	1. Runde	Viertelfinale
2013/14	Viertelfinale	Finale
2014/15	2. Runde	Finale
2015/16	2. Runde	Finale

Eintracht Frankfurt steht erstmals seit der Saison 2005/06 wieder im Finale des DFB-Pokals. Damals unterlagen die Hessen dem FC Bayern mit 0:1. Die 4 Endspiele zuvor gewann Frankfurt jedoch.

Borussia Dortmund steht zum 4. Mal in Folge im Finale des DFB-Pokals – neuer Rekord in diesem Wettbewerb. Der BVB zog zum 5. Mal innerhalb von 6 Jahren ins Endspiel ein.

In den 3 Endspielen der letzten 3 Spielzeiten zog Dortmund jedes Mal den Kürzeren: 2016 im Elfmeterschießen gegen die Bayern (3:4 i.E.), 2015 mit 1:3 gegen Wolfsburg und 2014 mit 0:2 n.V. gegen die Bayern. Kein anderer Verein verlor ebenfalls 3 Endspiele in Folge im DFB-Pokal.

Borussia Dortmund hat zum 9. Mal insgesamt den Einzug ins Finale des DFB-Pokals geschafft. 3-mal konnte die Borussia anschließend den Pokalsieg bejubeln: In der Saison 2011/12 durch einen fulminanten 5:2-Endspielsieg gegen die Bayern, 1964/65 (2:0 gegen Alemannia Aachen) und 1988/89 (4:1 gegen Werder Bremen).

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

TEAMPROFIL – EINTRACHT FRANKFURT



Verein	
Eintracht Frankfurt	
Vereinsfarben	
Rot-Schwarz-Weiß	
Gründungsjahr	
1899	
Aktuelle Liga	Platzierung 2015/16
Bundesliga	16. Platz (Bundesliga)
Stadion	Kapazität
Commerzbank Arena	51.500
Trainer	Im Amt seit
Niko Kovac	März 2016
Größte Erfolge	
UEFA-Pokal-Sieger (1980) Deutscher Meister (1959)	
Größte Erfolge im DFB-Pokal	
4-mal Sieger (1974, 1975, 1981, 1988)	
Höchster Sieg im DFB-Pokal	
10:2 (H) Hertha Zehlendorf (1976/77)	
Höchste Niederlage im DFB-Pokal	
0:6 (A) FC Schalke 04 (1942)	

Nur Bayern (18), Bremen (6) und Schalke (5) konnten öfter den DFB-Pokal gewinnen als die Eintracht. Auch der 1. FC Köln und der 1. FC Nürnberg siegten wie die SGE 4-mal.

1974 holten die Frankfurter zum 1. Mal den DFB-Pokal. Im Halbfinale schalteten sie den späteren Europapokalsieger der Landesmeister, Bayern München, mit 3:2 aus. Im Folgejahr konnten sie den Triumph wiederholen (1:0 gegen Duisburg).

Nach ihrem Sieg im UEFA-Cup 1980 gelang ihnen im Jahr darauf ihr 3. DFB-Pokalsieg (3:1 gegen Kaiserslautern). 1988 feierten sie beim 1:0 gegen Bochum ihren 4. und bis heute letzten Pokaltriumph.

In der 1. Runde des DFB-Pokals in der Saison 2000/01 verlor Eintracht Frankfurt beim VfB Stuttgart II mit sage und schreibe 1:6. Dies ist die höchste Niederlage, die ein Bundesligist im Pokal je gegen eine Amateurmannschaft bezogen hat. Die Frankfurter stiegen am Ende der Saison ab.

Gesamtbilanz DFB-Pokal						
	Spiele	S	U	N	Tore	Gegentore
Eintracht Frankfurt	186	112	17	57	434	273

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

TEAMPROFIL – BORUSSIA DORTMUND



Verein	
Borussia Dortmund	
Vereinsfarben	
Schwarz-Gelb	
Gründungsjahr	
1909	
Aktuelle Liga	Platzierung 2015/16
Bundesliga	2. Platz
Stadion	Kapazität
Signal Iduna Park	80.645
Trainer	Im Amt seit
Thomas Tuchel	Juli 2015
Größte Erfolge	
8-mal Deutscher Meister (1956, 1957, 1963, 1995, 1996, 2002, 2011, 2012) Champions-League-Sieger (1997) Sieger im Europapokal der Pokalsieger (1966) Welpokalsieger (1997)	
Größte Erfolge im DFB-Pokal	
3-mal DFB-Pokal-Sieger (1965, 1989, 2012)	
Höchster Sieg im DFB-Pokal	
14:1 (H) VfR Schwenningen (1978/79)	
Höchste Niederlage im DFB-Pokal	
1:6 (H) VfL Köln 1899 (1939), 1:6 (A) Borussia Mönchengladbach (1986) und 0:5 (A) Fortuna Köln (1983)	

Die Dortmunder gewannen 2012 zum 3. Mal den DFB-Pokal (zuvor: 1965 und 1989). Im Finale wurde der FC Bayern München mit 5:2 besiegt, unter anderem traf Robert Lewandowski 3-mal.

Borussia Dortmund steht zum 4. Mal in Folge im Finale des DFB-Pokals – neuer Rekord in diesem Wettbewerb! Der BVB zog zum 5. Mal innerhalb von 6 Jahren ins Endspiel ein.

Als erster Verein in der Geschichte dieses Wettbewerbs kassierte der BVB in der Vorsaison 3 Final-Niederlagen in Serie (2-mal gegen Bayern, 1-mal gegen Wolfsburg).

Im 8. Finale im DFB-Pokal war es die 5. Niederlage für die Borussia, nur Köln (6) und Schalke (7) gingen häufiger als Verlierer vom Platz.

Gesamtbilanz DFB-Pokal						
	Spiele	S	U	N	Tore	Gegentore
Borussia Dortmund	180	109	19	52	428	238

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

BILANZ – ELFMETERSCHIEßEN EINTRACHT FRANKFURT



Elfmeterschießen Eintracht Frankfurt in Pflichtspielen

Saison	Wettbewerb	Gegner	Runde	Ort	Ergebnis i.E. (n.V.)
1981/82	EP der Pokalsieger	PAOK Thessaloniki	1. Runde	A	5:4 (0:2)
1992/93	DFB-Pokal	Karlsruher SC	Viertelfinale	A	5:3 (1:1)
1993/94	UEFA-Pokal	Austria Salzburg	Viertelfinale	H	4:5 (1:0)
1994/95	DFB-Pokal	VfL Wolfsburg	2. Runde	H	3:4 (0:0)
2001/02	DFB-Pokal	Werder Bremen II	2. Runde	A	4:2 (3:3)
2003/04	DFB-Pokal	Offenbacher Kickers	1. Runde	A	5:4 (1:1)
2005/06	DFB-Pokal	1. FC Nürnberg	Achtelfinale	H	4:1 (1:1)
2010/11	DFB-Pokal	Alemannia Aachen	Achtelfinale	A	3:5 (1:1)
2016/17	DFB-Pokal	1. FC Magdeburg	1. Runde	A	4:3 (1:1)
2016/17	DFB-Pokal	FC Ingolstadt 04	2. Runde	H	4:1 (0:0)
2016/17	DFB-Pokal	Borussia M'gladbach	Halbfinale	A	7:6 (1:1)

BILANZ – ELFMETERSCHIEßEN BORUSSIA DORTMUND

Elfmeterschießen Borussia Dortmund in Pflichtspielen

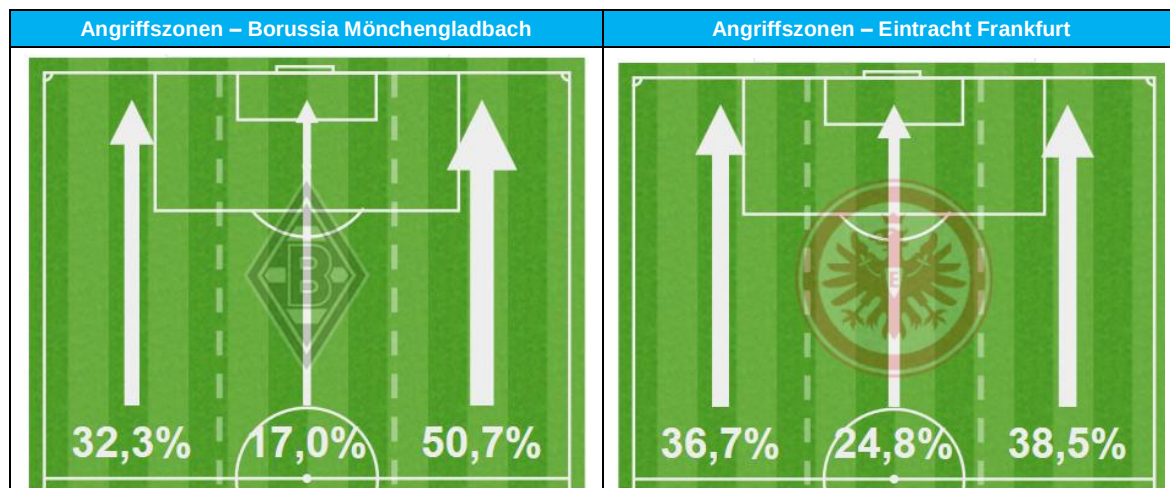
Saison	Wettbewerb	Gegner	Runde	Ort	Ergebnis i.E. (n.V.)
1992/93	DFB-Pokal	FC Bayern München	2. Runde	H	5:4 (2:2)
1992/93	UEFA-Pokal	AJ Auxerre	Halbfinale	A	6:5 (2:0)
1995/96	DFB-Pokal	TSG Pfeddersheim	1. Runde	A	3:2 (1:1)
1996/97	DFB-Supercup	1. FC Kaiserslautern	Finale	N	4:3 (1:1)
1998/99	DFB-Pokal	1. FC Saarbrücken	1. Runde	A	3:1 (1:1)
1999/00	UEFA-Pokal	Glasgow Rangers	3. Runde	H	3:1 (2:0)
2001/02	DFB-Ligapokal	Sport-Club Freiburg	Vorrunde	N	3:1 (1:1)
2003/04	CL-Quali	Club Brügge	3. Runde	H	2:4 (2:1)
2008/09	UEFA-Pokal	Udinese Calcio	1. Runde	A	3:4 (2:0)
2010/11	DFB-Pokal	Offenbacher Kickers	2. Runde	A	2:4 (0:0)
2011/12	DFL-Supercup	FC Schalke 04	Finale	A	3:4 (0:0)
2011/12	DFB-Pokal	Fortuna Düsseldorf	Achtelfinale	A	5:4 (0:0)
2014/15	DFB-Pokal	FC Bayern München	Halbfinale	A	2:0 (1:1)
2015/16	DFB-Pokal	FC Bayern München	Finale	N	3:4 (0:0)
2016/17	DFB-Pokal	1. FC Union Berlin	2. Runde	H	3:0 (1:1)
2016/17	DFB-Pokal	Hertha BSC	Achtelfinale	H	3:2 (1:1)

SO LIEFEN DIE HALBFINALS (FRANKFURT)



DFB-Pokal, Halbfinale - 25.04.2017		
Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt 7:8 n.E. (1:1, 1:1)		
Team-Statistiken		
19	Torschüsse	10
6	...aufs Tor	4
18	Fouls	25
55%	Zweikampfquote	45%
80%	Passquote	65%
64%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	36%
Tore		
0:1 (15.) T. Tawatha (Torvorlage T. Chandler)		
1:1 (45.+2) J. Hofmann (Torvorlage A. Hahn)		
Spieler-Statistiken		
N. Elvedi (4)	Meiste Torschüsse	u.a. M. Fabian (3)
L. Benes (3)	Meiste Torschussvorlagen	u.a. T. Chandler (2)
N. Elvedi (134)	Meiste Ballaktionen	B. Oczipka (75)
A. Hahn (4)	Meiste Fouls	B. Hrgota (6)

- Frankfurt begann stark und gab die ersten 4 Torschüsse von innerhalb des Strafraums ab. Die Borussia kam erst in der Nachspielzeit der 1. Hälfte von innerhalb des Sechzehners zum Abschluss – und traf auf Anhieb.
- Für Taleb Tawatha war es im 4. DFB-Pokal-Spiel bereits der 2. Treffer, der Frankfurter hatte auch schon im Achtelfinale beim 2:1-Sieg in Hannover eingenetzt.
- Für Tawathas Tor in Hannover hatte ebenfalls Timothy Chandler die Vorarbeit geleistet.



AUFSTELLUNG UND SPIELERDATEN (FRANKFURT)



Borussia Mönchengladbach	Eintracht Frankfurt
Wechsel Borussia: 41. Schulz für Wendt, 80. Benes für Dahoud, 91. Herrmann für Traore, 112. Sow für Hofmann Wechsel Eintracht: 59. Wolf für Mascarell, 72. Varela für Wolf, 75. Seferovic für Rebic, 103. Russ für Tawatha	

Spielerdaten – Eintracht Frankfurt						
Spieler	Minuten	Gegentore	Torschüsse abgewehrt	Abgewehrte Bälle	Gefangene Bälle	Gefautete Bälle
Hradecky, Lukas	120	1	5	83%	1	1

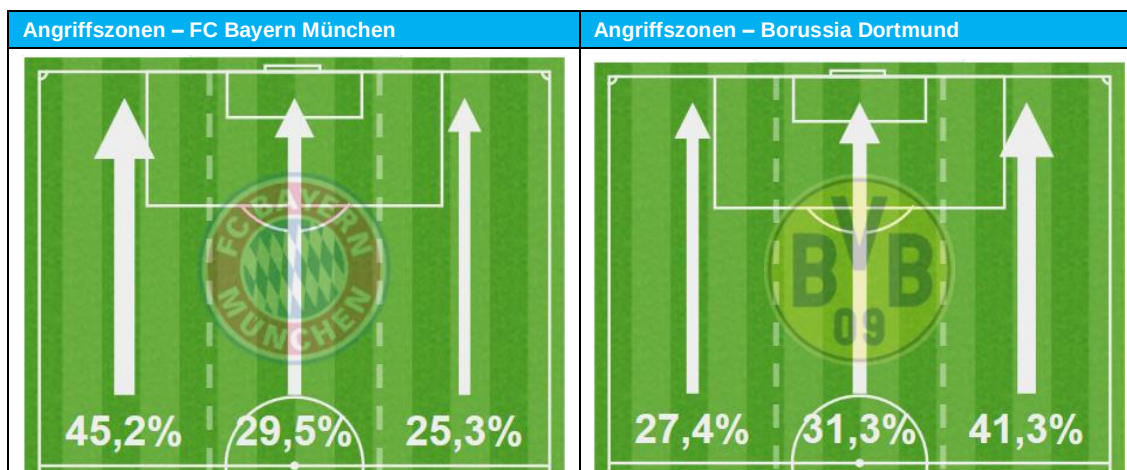
Spielerdaten – Eintracht Frankfurt								
Spieler	Minuten	Tore	Torvorlagen	Schüsse	Passquote	Ballaktionen	Zweikämpfe	Zweikampfquote
Abraham, David	120	0	0	0	68.4%	55	7	57.14%
Chandler, Timothy	120	0	1	0	51.4%	67	17	52.94%
Fabián, Marco	120	0	0	3	77.8%	54	23	47.83%
Gacinovic, Mijat	120	0	0	0	75%	39	15	33.33%
Hector, Michael	120	0	0	0	75.6%	50	6	50%
Hrgota, Branimir	120	0	0	3	72.0%	44	27	22.22%
Mascarell, Omar	59	0	0	0	73.3%	18	3	66.67%
Oczipka, Bastian	120	0	0	0	76.1%	75	13	53.85%
Rebic, Ante	75	0	0	2	66.7%	33	8	50%
Russ, Marco	17	0	0	0	33.3%	10	3	66.67%
Seferovic, Haris	45	0	0	0	76.9%	17	10	20%
Tawatha, Taleb	103	1	0	2	50%	61	19	52.63%
Varela, Guillermo	48	0	0	0	66.7%	19	6	66.67%
Wolf, Marius	13	0	0	0	100%	3	0	-



SO LIEFEN DIE HALBFINALS (DORTMUND)

DFB-Pokal, Halbfinale – 26.04.2017		
FC Bayern München - Borussia Dortmund 2:3 (2:1)		
Team-Statistiken		
24	Torschüsse	11
9	...aufs Tor	6
8	Fouls	12
49%	Zweikampfquote	51%
87%	Passquote	69%
69%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	31%
Tore		
0:1 (19.) M. Reus 1:1 (28.) J. Martinez (Torvorlage X. Alonso) 2:1 (41.) M. Hummels (Torvorlage F. Ribery) 2:2 (69.) P. Aubameyang (Torvorlage O. Dembele) 2:3 (74.) O. Dembele (Torvorlage M. Reus)		
Spieler-Statistiken		
A. Robben (6)	Meiste Torschüsse	P. Aubameyang (3)
u.a. F. Ribery (3)	Meiste Torschussvorlagen	u.a. M. Reus (2)
T. Alcantara (105)	Meiste Ballaktionen	L. Piszczek (57)
X. Alonso (4)	Meiste Fouls	u.a. L. Piszczek (3)

- Verdiente Pausenführung: Die Bayern gaben in Hälfte 1 insgesamt 16 Torschüsse ab, Dortmund nur 4.
- Matchwinner: Ousmane Dembele bereitete das 2:2 vor und schoss das 3:2 selbst (sein 1. Tor im DFB-Pokal).
- Bayern kassierte die erste Niederlage in einem Pokalspiel (exkl. Elfmeterschießen) seit dem Finale 2012 (2:5 gegen Dortmund).



AUFSTELLUNG UND SPIELERDATEN (DORTMUND)



FC Bayern München	Borussia Dortmund
Wechsel Bayern: 62. Boateng für Hummels, 79. Müller für Alonso, 86. Costa für Ribery Wechsel BVB: 46. Durm für Castro, 80. Pulisic für Piszczek, 90.+1 Ginter für Reus	

Spielerdaten – Borussia Dortmund						
Spieler	Minuten	Gegentore	Torschüsse abgewehrt	Abgewehrte Bälle	Gefangene Bälle	Gefautete Bälle
Bürki, Roman	90	2	6	75%	0	0

Spielerdaten – Borussia Dortmund								
Spieler	Minuten	Tore	Torvorlagen	Schüsse	Passquote	Ballaktionen	Zweikämpfe	Zweikampfquote
Dembélé, Ousmane	90	1	1	1	56%	43	13	38.46%
Aubameyang, Pierre-Emerick	90	1	0	3	50%	17	4	100%
Raphael Guerreiro	90	0	0	2	76.19%	34	8	50%
Sokratis	90	0	0	1	81.25%	49	14	50%
Weigl, Julian	90	0	0	1	68.42%	53	13	53.85%
Schmelzer, Marcel	90	0	0	1	65.52%	51	11	63.64%
Bender, Sven	90	0	0	0	82.14%	50	12	75%
Weigl, Julian	90	0	0	1	94.6%	122	9	44.4%
Reus, Marco	89	1	1	1	78.57%	27	11	27.27%
Piszczek, Lukasz	80	0	0	0	63.33%	57	14	42.86%
Durm, Erik	45	0	0	1	55.56%	24	3	66.67%
Castro, Gonzalo	45	0	0	0	83.33%	19	7	14.29%
Pulisic, Christian	10	0	0	0	50%	10	4	75%
Ginter, Matthias	1	0	0	0	100%	1	0	-

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

TOP-TORJÄGER – DFB-POKAL 2016/17



Platz	Spieler	Team	Tore
1	Robert Lewandowski	FC Bayern München	5
2	Bobby Wood	Hamburger SV	4
2	Martin Harnik	Hannover 96	4
4	Andrej Kramaric	TSG 1899 Hoffenheim	3
4	Antonio-Mirko Colak	SV Darmstadt 98	3
4	Felix Klaus	Hannover 96	3
4	Vincenzo Grifo	Sport-Club Freiburg	3
4	Yevhen Konoplyanka	FC Schalke 04	3
9	Andrew Wooten	SV Sandhausen	2
9	André Schürrle	Borussia Dortmund	2
9	Anthony Modeste	1. FC Köln	2
9	Fabian Klos	DSC Arminia Bielefeld	2
9	Hilal El-Helwe	Hallescher FC	2
9	Jhon Córdoba	1. FSV Mainz 05	2
9	Kevin Freiberger	Sportfreunde Lotte	2
9	Kevin Stöger	VfL Bochum 1848	2
9	Kevin Volland	Bayer 04 Leverkusen	2
9	Klaas-Jan Huntelaar	FC Schalke 04	2
9	Lars Stindl	Borussia Mönchengladbach	2
9	Taleb Tawatha	Eintracht Frankfurt	2

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



TOP-SCORER – DFB-POKAL 2016/17

Platz	Spieler	Team	Tore	Torvorlagen	Scorerpunkte
1	Robert Lewandowski	FC Bayern München	5	2	7
2	Martin Harnik	Hannover 96	4	1	5
3	Bobby Wood	Hamburger SV	4	0	4
3	Felix Klaus	Hannover 96	3	1	4
3	Vincenzo Grifo	Sport-Club Freiburg	3	1	4
3	Richard Sukuta-Pasu	SV Sandhausen	2	2	4
3	Franck Ribéry	FC Bayern München	0	4	4
8	Andrej Kramaric	TSG 1899 Hoffenheim	3	0	3
8	Antonio-Mirko Colak	SV Darmstadt 98	3	0	3
8	Yevhen Konoplyanka	FC Schalke 04	3	0	3
8	Klaas-Jan Huntelaar	FC Schalke 04	2	1	3
8	Marcel Risse	1. FC Köln	2	1	3
8	Marco Reus	Borussia Dortmund	2	1	3
8	Mitchell Weiser	Hertha BSC	2	1	3
8	Alessandro Schöpf	FC Schalke 04	1	2	3
8	Fabian Johnson	Borussia Mönchengladbach	1	2	3
8	Ousmane Dembélé	Borussia Dortmund	1	2	3
8	Pierre-Emerick Aubameyang	Borussia Dortmund	1	2	3
8	Veton Berisha	SpVgg Greuther Fürth	1	2	3
8	Thomas Müller	FC Bayern München	0	3	3

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



TOP-VORBEREITER – DFB-POKAL 2016/17

Platz	Spieler	Team	Torschussvorlagen	Torvorlagen
1	Franck Ribéry	FC Bayern München	11	4
2	Thomas Müller	FC Bayern München	10	3
3	Ousmane Dembélé	Borussia Dortmund	12	2
4	Alessandro Schöpf	FC Schalke 04	6	2
4	Bernd Rosinger	Sportfreunde Lotte	6	2
4	Robert Lewandowski	FC Bayern München	6	2
7	Fabian Johnson	Borussia Mönchengladbach	5	2
7	Timothy Chandler	Eintracht Frankfurt	5	2
9	Veton Berisha	SpVgg Greuther Fürth	4	2
10	Marco Terrazzino	TSG 1899 Hoffenheim	3	2
10	Pascal Pellowski	FC-Astoria Walldorf	3	2
10	Richard Sukuta-Pasu	SV Sandhausen	3	2
13	André Hahn	Borussia Mönchengladbach	2	2
13	Pierre-Emerick Aubameyang	Borussia Dortmund	2	2
15	Sebastian Rudy	TSG 1899 Hoffenheim	13	1
16	Andreas Schön	FC-Astoria Walldorf	10	1
16	Leonardo Bittencourt	1. FC Köln	10	1
16	Marcel Risse	1. FC Köln	10	1
19	Filip Kostic	Hamburger SV	8	1
19	Thomas Pledl	SV Sandhausen	8	1

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

DIE POKALSAISON 2016/17 - ERGEBNISÜBERSICHT

Ergebnisse 1. Runde



DFB-Pokal 2016/17, 1. Runde				
Datum	Uhrzeit	Partie		Ergebnis
19.08.2016	20:45	FC Carl Zeiss Jena (IV)	FC Bayern München (I)	0:5
19.08.2016	20:45	VfB Lübeck (IV)	FC St. Pauli (II)	0:3
19.08.2016	20:45	FV Ravensburg (V)	FC Augsburg (I)	0:2
20.08.2016	15:30	SV Drochtersen/Assel (IV)	Borussia Mönchengladbach (I)	0:1
20.08.2016	15:30	SG Dynamo Dresden (II)	RB Leipzig (I)	7:6 n.E.
20.08.2016	15:30	FC Viktoria Köln (IV)	1. FC Nürnberg (II)	6:7 n.E.
20.08.2016	15:30	Hallescher FC (III)	1. FC Kaiserslautern (II)	4:3 n.V.
20.08.2016	15:30	SV Babelsberg 03 (IV)	Sport-Club Freiburg (I)	0:4
20.08.2016	15:30	FC Würzburger Kickers (II)	Eintracht Braunschweig (II)	1:0 n.V.
20.08.2016	15:30	BFC Preussen (VI)	1. FC Köln (I)	0:7
20.08.2016	15:30	Rot-Weiss Essen (IV)	DSC Arminia Bielefeld (II)	6:7 n.E.
20.08.2016	15:30	FC 08 Villingen (VI)	FC Schalke 04 (I)	1:4
20.08.2016	18:30	TSV 1860 München (II)	Karlsruher SC (II)	2:1
20.08.2016	18:30	FC Hansa Rostock (III)	Fortuna Düsseldorf (II)	0:3
20.08.2016	18:30	FC 08 Homburg (IV)	VfB Stuttgart (II)	0:3
20.08.2016	20:45	FSV Frankfurt 1899 (III)	VfL Wolfsburg (I)	1:2
21.08.2016	15:30	MSV Duisburg (III)	1. FC Union Berlin (II)	1:2 n.V.
21.08.2016	15:30	SC Hauenstein (V)	Bayer 04 Leverkusen (I)	1:2
21.08.2016	15:30	SpVgg Unterhaching (IV)	1. FSV Mainz 05 (I)	5:7 n.E.
21.08.2016	15:30	1. FC Germania Egestorf/Langreder (IV)	TSG 1899 Hoffenheim (I)	0:6
21.08.2016	15:30	Bremer SV (V)	SV Darmstadt 98 (I)	0:7
21.08.2016	15:30	Sportfreunde Lotte (III)	SV Werder Bremen (I)	2:1
21.08.2016	15:30	1. FC Magdeburg (III)	Eintracht Frankfurt (I)	4:5 n.E.
21.08.2016	15:30	FC-Astoria Walldorf (IV)	VfL Bochum 1848(II)	4:3 n.V.
21.08.2016	15:30	FC Eintracht Norderstedt (IV)	SpVgg Greuther Fürth (II)	1:4
21.08.2016	18:30	SSV Jahn Regensburg (III)	Hertha BSC (I)	4:6 n.E.
21.08.2016	18:30	SG Wattenscheid 09 (IV)	1. FC Heidenheim 1846 (II)	1:2
21.08.2016	18:30	FC Erzgebirge Aue (II)	FC Ingolstadt 04 (I)	7:8 n.E.
22.08.2016	18:30	FSV Zwickau (III)	Hamburger SV (I)	0:1
22.08.2016	18:30	SC Paderborn 07 (III)	SV Sandhausen (II)	1:2
22.08.2016	18:30	Offenbacher Kickers (IV)	Hannover 96 (II)	2:3 n.V.
22.08.2016	20:45	SV Eintracht Trier 05 (IV)	Borussia Dortmund (I)	0:3

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

Ergebnisse 2. Runde



DFB-Pokal 2016/17, 2. Runde				
Datum	Uhrzeit	Partie		Ergebnisse
25.10.2016	18:30	Sportfreunde Lotte (III)	Bayer 04 Leverkusen (I)	6:5 n.E.
25.10.2016	18:30	Dynamo Dresden (II)	Arminia Bielefeld (II)	0:1
25.10.2016	18:30	Sport-Club Freiburg (I)	SV Sandhausen (II)	6:7 n.E.
25.10.2016	18:30	Würzburger Kickers (II)	TSV 1860 München (II)	3:4 n.E.
25.10.2016	20:45	Hallescher FC (III)	Hamburger SV (I)	0:4
25.10.2016	20:45	Eintracht Frankfurt (I)	FC Ingolstadt 04 (I)	4:1 n.E.
25.10.2016	20:45	FC St. Pauli (II)	Hertha BSC (I)	0:2
25.10.2016	20:45	Borussia M'gladbach (I)	VfB Stuttgart (II)	2:0
26.10.2016	18:30	FC Astoria Walldorf (IV)	SV Darmstadt 98 (I)	1:0
26.10.2016	18:30	Hannover 96 (II)	Fortuna Düsseldorf (II)	6:1
26.10.2016	18:30	1. FC Heidenheim 1846 (II)	VfL Wolfsburg (I)	0:1
26.10.2016	18:30	SpVgg Greuther Fürth (II)	1. FSV Mainz 05 (I)	2:1
26.10.2016	20:45	1. FC Nürnberg (II)	FC Schalke 04 (I)	2:3
26.10.2016	20:45	1. FC Köln (I)	TSG TSG 1899 Hoffenheim	2:1 n.V.
26.10.2016	20:45	FC Bayern München (I)	FC Augsburg (I)	3:1
26.10.2016	20:45	Borussia Dortmund (I)	1. FC Union Berlin (II)	4:1 n.E.

Ergebnisse Achtelfinale

DFB-Pokal 2016/17, Achtelfinale				
Datum	Uhrzeit	Partie		Ergebnisse
07.02.2017	18:30	Hamburger SV (I)	1. FC Köln (I)	2:0
07.02.2017	18:30	FC Astoria Walldorf (IV)	Arminia Bielefeld (II)	5:6 n.E.
07.02.2017	20:45	FC Bayern München (I)	VfL Wolfsburg (I)	1:0
07.02.2017	20:45	SpVgg Greuther Fürth (II)	Borussia M'gladbach (I)	0:2
07.02.2017	18:30	Sportfreunde Lotte (III)	TSV 1860 München (II)	2:0
07.02.2017	18:30	SV Sandhausen (II)	FC Schalke 04 (I)	1:4
08.02.2017	20:45	Borussia Dortmund (I)	Hertha BSC (I)	4:3 n.E.
08.02.2017	20:45	Hannover 96 (II)	Eintracht Frankfurt (I)	1:2

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

Ergebnisse Viertelfinale

DFB-Pokal 2016/17, Viertelfinale				
Datum	Uhrzeit	Partie		Ergebnisse
28.02.2017	19:00	Eintracht Frankfurt (I)	Arminia Bielefeld (II)	1:0
01.03.2017	19:00	Hamburger SV (I)	Borussia M'gladbach (I)	1:2
01.03.2017	20:30	FC Bayern München (I)	FC Schalke 04 (I)	3:0
14.03.2017	18:30	Sportfreunde Lotte (III)	Borussia Dortmund (I)	0:3



Ergebnisse Halbfinale

DFB-Pokal 2016/17, Halbfinale				
Datum	Uhrzeit	Partie		Ergebnisse
25.04.2017	20:45	Borussia M'gladbach (I)	Eintracht Frankfurt (I)	7:8 n.E.
26.04.2017	20:45	FC Bayern München (I)	Borussia Dortmund (I)	2:3

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17

REKORDE UND KURIOSITÄTEN

Rekordsieger: FC Bayern und Schweinsteiger

- **Die meisten DFB-Pokaltitel:** Bayern München holte mit 18 Pokaltiteln klar am häufigsten den „Pott“ – auf Rang 2 folgt Werder Bremen mit 6 Pokalsiegen.
- Auch bei den **Endspielteilnahmen** liegen die Bayern klar vorne (21; vor Schalke 04 mit 12).
- Die meisten **Endspielteilnahmen ohne einen Titelgewinn** hat der MSV Duisburg mit 4 (zuletzt 2011 beim 0:5 gegen den FC Schalke 04).
- **Am häufigsten in Serie das Finale** erreichte Borussia Dortmund mit dem Finaleinzug 2017 (4-mal in Folge). Allerdings verlor der BVB die vergangenen 3 Endspiele – was bereits Negativrekord ist.
- Der **Rekord-Pokalsieger** unter den Spielern ist Bastian Schweinsteiger mit 7 Titeln.
- **3-mal in Folge DFB-Pokal-Sieger** wurde als einziger Spieler Kurt Sommerlatt (1955 und 1956 mit dem Karlsruher SC und 1957 mit dem FC Bayern).
- **Unter den Trainern** sind die Rekord-Pokalsieger Karl-Heinz Feldkamp, Hennes Weisweiler, Udo Lattek, Otto Rehhagel, Ottmar Hitzfeld und Thomas Schaaf (je 3 Titel).



Die Bayern verteidigten 3-mal den Pokal

- **Titelverteidiger:** 3-mal verteidigte der FC Bayern München den DFB-Pokal (1966 und 1967, 2005 und 2006 sowie 2013 und 2014) – kein anderes Team schaffte dies mehr als einmal.
- **Double-Verteidigung:** In der Historie des deutschen Fußballs gab es erst 2-mal eine erfolgreiche Double-Verteidigung (Meisterschaft und DFB-Pokalsieg): 2004/05 und 2005/06 schafften dies die Bayern genauso wie 2012/13 und 2013/14.

Volkswagen Data Service

DFB-Pokal 2016/17



Rekordhalter Votava und Gerd Müller

- **Die meisten Spiele** in der Geschichte des DFB-Pokals bestritt Mirko Votava: 79 (davon 30 für Borussia Dortmund und 49 für Werder Bremen). Am häufigsten für einen Verein lief Karl-Heinz Körbel auf (70-mal für Eintracht Frankfurt).
- **Rekord-Torschütze** im Pokal ist mit großem Abstand Gerd Müller mit 78 Treffern (in 62 Spielen).

Pokal-Torrekorde

- **Der höchste Sieg** in einem Pokalspiel gelang den Stuttgarter Kickers. Im Juli 1941 schlugen die Schwaben den VfB 05 Knielingen mit 17:0.
- **Der höchste Sieg im Finale** gelang Schalke 04 – gleich 2-mal: Jeweils 5:0 gewannen die Königsblauen die Endspiele 1971/72 (gegen Kaiserslautern) und 2010/11 (gegen Duisburg).
- **Torreichste Partien:** 17 Tore – neben oben genannter Partie der Stuttgarter Kickers war dies noch der 16:1-Sieg der Bayern im August 1997 bei der DJK Waldberg, gleichzeitig der höchste Auswärtssieg in diesem Wettbewerb (zusammen mit Kaiserslauterns 15:0 in Schönberg 2004).
- **Die meisten Tore im Finale:** Robert Lewandowski gelang im Pokal-Endspiel 2012 ein Dreierpack gegen die Bayern – zuvor waren nur Uwe Seeler (1963) und Roland Wohlfarth (1986) 3 Tore in einem DFB-Pokalfinale gelungen.